

Die Woche



ARBEITSSCHUTZ Das Rote Kreuz Retz veranstaltete zum Arbeitnehmerschutz einen Erste-Hilfe-Kurs an dem 13 MitarbeiterInnen der Baugesellschaft teilnahmen.



MEINUNG

Josef R. Hess
jhess@bezirksblaetter.at

„Geiselhaft“ kostet viel zu viel Geld

Es war nicht das übliche Gepoltere der Opposition im Hollabrunner Gemeinderat, sondern diesmal eine Kritik der FPÖ, die nicht von der Hand zu weisen ist. Die offizielle Anfrage betreffend gewährter Subventionen und Mitgliedsbeiträgen an jede Menge Entwicklungsvereine von GR Christian Lausch und die Antwort von Bgm. Bernreiter zeigen die ganze Problematik auf, die es nicht nur in der Bezirkshauptstadt gibt. Es ist quasi Pflicht der Gemeinden, bei einigen Organisationen Mitglied zu sein und brav jedes Jahr zu blechen. Die „Geiselhaft“ kostet z. B. die Stadt Hollabrunn rund 110.000 Euro pro Jahr, wobei sich nicht nur die FPÖ fragt, was die Gemeinde eigentlich dafür bekommt. Oder handelt es sich bei den vielen Mitgliedschaften um die Pflege politischer Netzwerke? So kassierte eine Organisation, die gerne als „Tafellaufstellverein“ bezeichnet wird, satte 10.000 Euro im vergangenen Jahr. Die Stadt Hollabrunn, die nicht unbedingt gesegnet ist mit Finanzüberschüssen, wäre gut beraten, ihre Mittel effizient einzusetzen und aus den Mitgliedschaften, die nichts bringen, auszusteigen!

INHALT

- Lokales Seite 02-27
- Leute Seite 28-30
- Niederösterreich Seite 31
- Österreich Seite 32
- Wirtschaft Seite 33-35
- Bauen Seite 36-45
- Wann & Wo Seite 49-51
- Kleinanzeiger Seite 52-62
- Impressum Seite 52
- Sport Seite 63

BILDER DER WOCHE



Gatsch-Enten Eine Riesengaudi hatten alle Teilnehmer am 3. Gatsch-Enten-Lauf in Großmeiseldorf. Auf der 8 km langen Strecke wurde im Gatsch „gewatschelt“.

Foto: Elisabeth Ecker



Grenzenloser Jubel Leonie Tarabec und Sebastian Goster siegten bei den Jiu-Jitsu-WKF Austrian Open im Bewerb „Duo Kata“.

Foto: Dominik Schreiber



Eitelkeiten

Bei der Vorstellung eines tollen Events mit dem aus der TV-Sendung „Der Bachelor“ bekannten Paul Janke, will scheinbar Bgm. Erwin Bernreiter nicht konkurrieren.

Foto: ee

ABSTIMMUNG DER WOCHE

Gehen Sie mit Ihren Kindern öfters als einmal pro Woche auf einen öffentlichen Spielplatz?

JA! 33%

NEIN! 67%

Frage der nächsten Woche:

• Sollen Ihre Telefonate und E-Mails aufgezeichnet und gespeichert werden?

So können Sie abstimmen:

• Auf www.meinbezirk.at/voting-hollabrunn können Sie jede Woche an der Abstimmung teilnehmen. Ihre Meinung ist gefragt.

ZAHL DER WOCHE

33.000

• Rund 33.000 Euro soll das geplante Projekt „Mobile Jugendarbeit“ in Hollabrunn für die Dauer eines Jahres kosten. Dabei werden diese 33.000 Euro teilweise von privaten Sponsoren und der Stadtgemeinde aufgebracht.

DA BLUZA



„Jetztda is bessa mir gebn Rauchzeichn, de kennan net aufzeichnet wern. Prost!“

WORTE DER WOCHE

„Ich bin ein halber Tiroler - ich geh jeden 2. Tag zum Hofer einkaufen!“

Kabarettist Gernot Kulis in seinem Soloprogramm „Kulision“ in Hollabrunn

„Internationale Erfolge sind das Salz in der Suppe!“

Rudolf Reisenberger (Direktor der LFS Hollabrunn) über den Titel bester ausländischer Wein bei der Weinverkostung in Znaim.